



Mobilitätsuntersuchung im Kreis Warendorf 2023

Vorstellung der Ergebnisse im Ausschuss für Umwelt,
Klimaschutz, Mobilität und Planung

06.09.2024

Agenda

- 1** Anlass, Methodik & Basisdaten
- 2** Modal Split
- 3** Wegeverflechtungen
- 4** Nutzung von Homeoffice
- 5** Zusammenfassung und Fazit

Anlass, Methodik & Basisdaten

Anlass für die Erhebung

- Erfassung des aktuellen Mobilitätsverhaltens der Bevölkerung im Kreis Warendorf auf Ebene der kreisangehörigen Kommunen
- Identifikation von Stärken und Schwächen bzgl. der Fußgänger- und Fahrradfreundlichkeit sowie des ÖV
- Beurteilung der Entwicklung des Umweltverbundes
- Erkennen der Mobilitätsbedürfnisse bestimmter Bevölkerungsgruppen
- Datengrundlage für weitere sektorale Untersuchungen und Konzepte
- Datengrundlage für einen Vergleich mit der vorherigen Befragung (2015) sowie für den Vergleich mit anderen Kreisen und übergeordneten Studien



Methodische Vorgehensweise

- Schriftlich-postalische Haushaltsbefragung mit mehreren Teilnahmemöglichkeiten: schriftlich, telefonisch, online
- Postalischer Versand der Unterlagen (Zufallsstichprobe aus den Einwohnermeldeämtern der kreisangehörigen Kommunen)
- Orientierung methodisch und inhaltlich an „Mobilität in Deutschland (MiD)“ des BMVI und „Mobilität in Städten – SrV“ sowie an die Vorgaben der AGFS NRW
- Stichtage für die Erfassung der Kennwerte des normalwerktäglichen Verkehrsverhaltens:
 - Di., 15.08.2023 / Do., 17.08.2023 // Di., 22.08.2023 / Do., 24.08.2023 // Di., 29.08.2023 / Do., 31.08.2023
- Zuverlässigkeit und Vergleichbarkeit der Ergebnisse: Mindeststichprobengröße von 1 % für 95 %-ige statistische Sicherheit

Haushaltsfragebogen	Personenfragebogen	Wegeprotokoll	Zusatzfragebogen
<u>Angaben zum Haushalt:</u> ▪ Anzahl aller im Haushalt permanent lebender Personen ▪ Anzahl der jeweiligen Verkehrsmittel im Haushalt (Fahrzeugausstattung) ▪ Entfernungen zu den nächstgelegenen Haltestellen des ÖV	<u>Angaben zu den Personen (über 6 Jahre):</u> ▪ Alter, Geschlecht und Berufstätigkeit ▪ Angaben zur Teilnahme am Verkehr (Führerscheinbesitz, Zeitkartenbesitz, E-Bike-/Fahrradbesitz) ▪ Angabe zur Nutzung von Sharing-Angeboten (Auto, Bike, E-Roller) ▪ Homeoffice ▪ Angabe zur Nutzung von Verkehrsmitteln werktags ▪ Fahrrad-/E-Scooter-Verfügbarkeit am Stichtag	<u>Dokumentation der Mobilität:</u> ▪ Startort, Zielort und Dauer des Weges, (Start- und Endzeit) ▪ Genutzte Verkehrsmittel und Wegezweck	<u>Wünsche und Meinungen zu Verkehrsmitteln:</u> ▪ Angabe zu Bewertung verschiedener Verkehrsangebote (Fuß-, Rad-, Bus-, Bahn-, Autoverkehr) ▪ Angabe zum Verbesserungsbedarf bei vorhandenen Verkehrsangeboten (Fuß-, Rad-, Bus-, Bahn-, Autoverkehr) ▪ Angabe zu fehlenden Radabstellanlagen ▪ Angabe zur regelmäßigen Nutzung von ÖPNV-Linien (Bahn, Bus)

Erhebungsgebiet

- Postalisch versandte Fragebögen: 18.100
- **Rücklaufquote** insgesamt: 17 %
- **Erforderliche Stichprobengröße:** mind. 5.430 Personen
→ zur Wahrung der statistischen Sicherheit auf Ebene der kreisangehörigen Städte und Gemeinden (tiefergehende Auswertungen für Ahlen, Warendorf und Everswinkel)
- **Stichprobengröße:**
 - 3.101 Haushalte
 - 7.086 Personen
 - 19.525 Wege
→ Hohe Repräsentativität der Umfrage
- **Teilnahmearten:**
 - 2.387 schriftlich (77%)
 - 698 online (23%)
 - 16 telefonisch (1%)
- **Untersuchungsebene:** Gesamter Kreis und kreisangehörige Städte bzw. Gemeinden



Modal Split

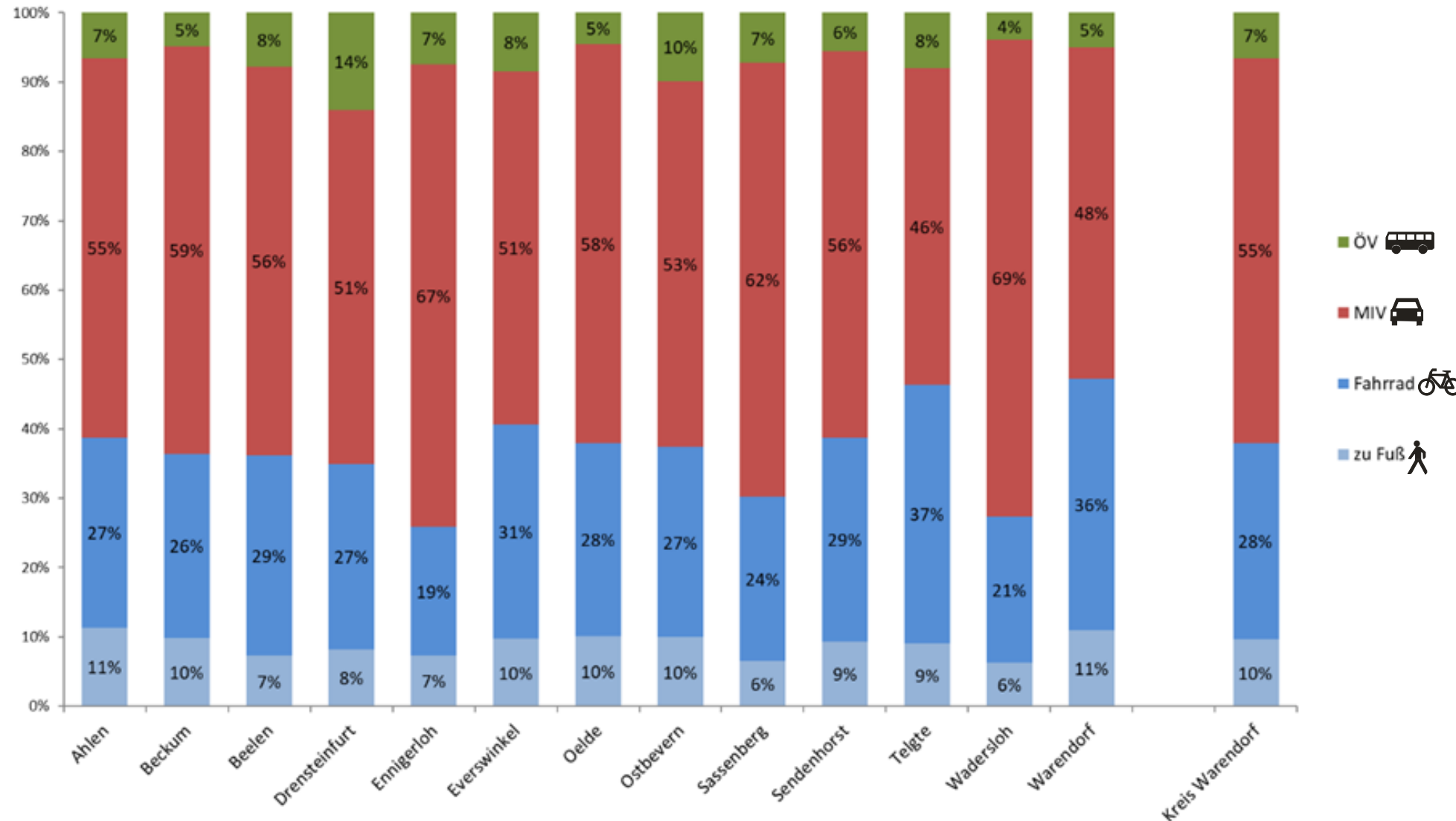
Modal Split

Modal Split*

- Verkehrsmittelverteilung aller außerhäuslichen Wege
- Auswertung nach Wohnort der Personen
- Betrachtung des maßgeblichen Verkehrsmittels

Kommunen im Kreis Warendorf

- Etwa 55 % der Wege werden im Kreis Warendorf mit dem MIV** durchgeführt, 45 % mit dem Umweltverbund***
- Insgesamt werden 10 % der Wege im Kreis Warendorf zu Fuß und 28 % der Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt
- ÖV-Anteil v. a. in Drensteinfurt und Ostbevern über dem Durchschnitt



* Der Begriff „Modal Split“ ist aus dem Englischen entlehnt und bezeichnet in der Verkehrstatistik den Anteil der verschiedenen Verkehrsmittel am Verkehrsaufkommen (verschiedene Verkehrsmittel = Modi, etw. aufteilen/spalten = split)

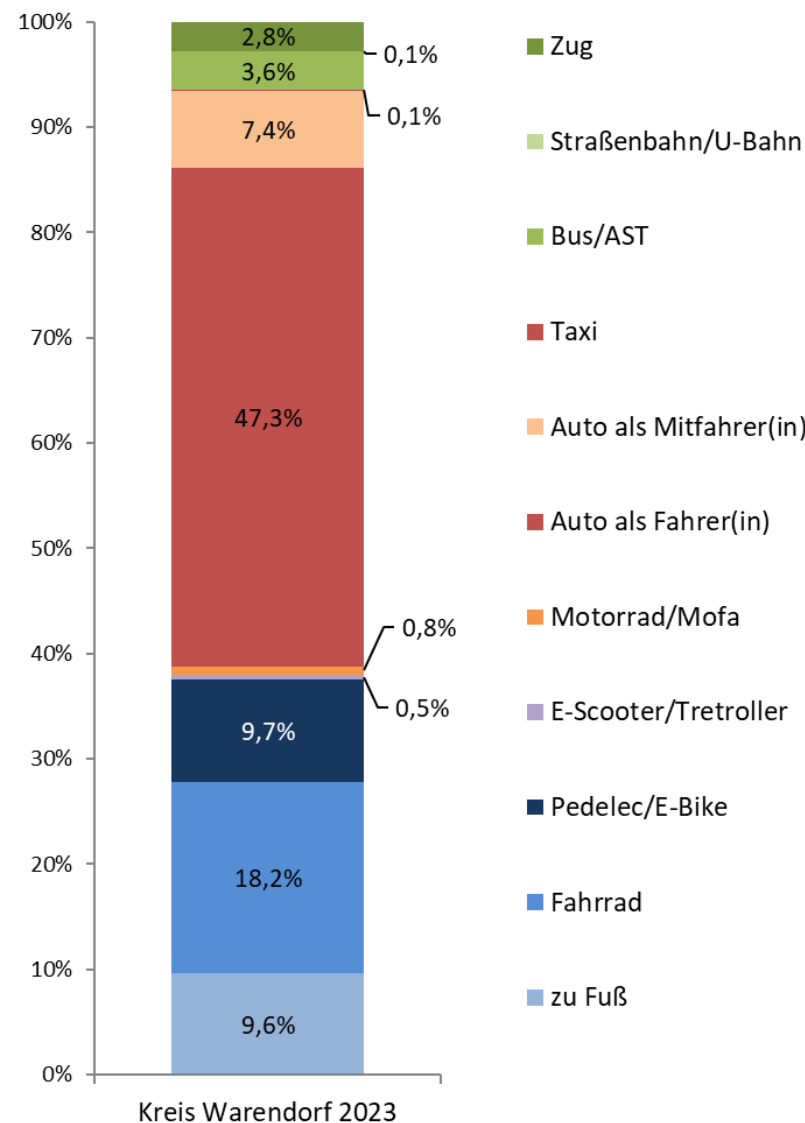
** MIV=Motorisierter Individualverkehr (Fahrer und Mitfahrer)

*** Unter „Umweltverbund“ werden alle umweltfreundlichen Verkehrsmittel (Fußverkehr, Radverkehr & ÖV) zusammengefasst

Modal Split

Verkehrsmittel (Feindarstellung)

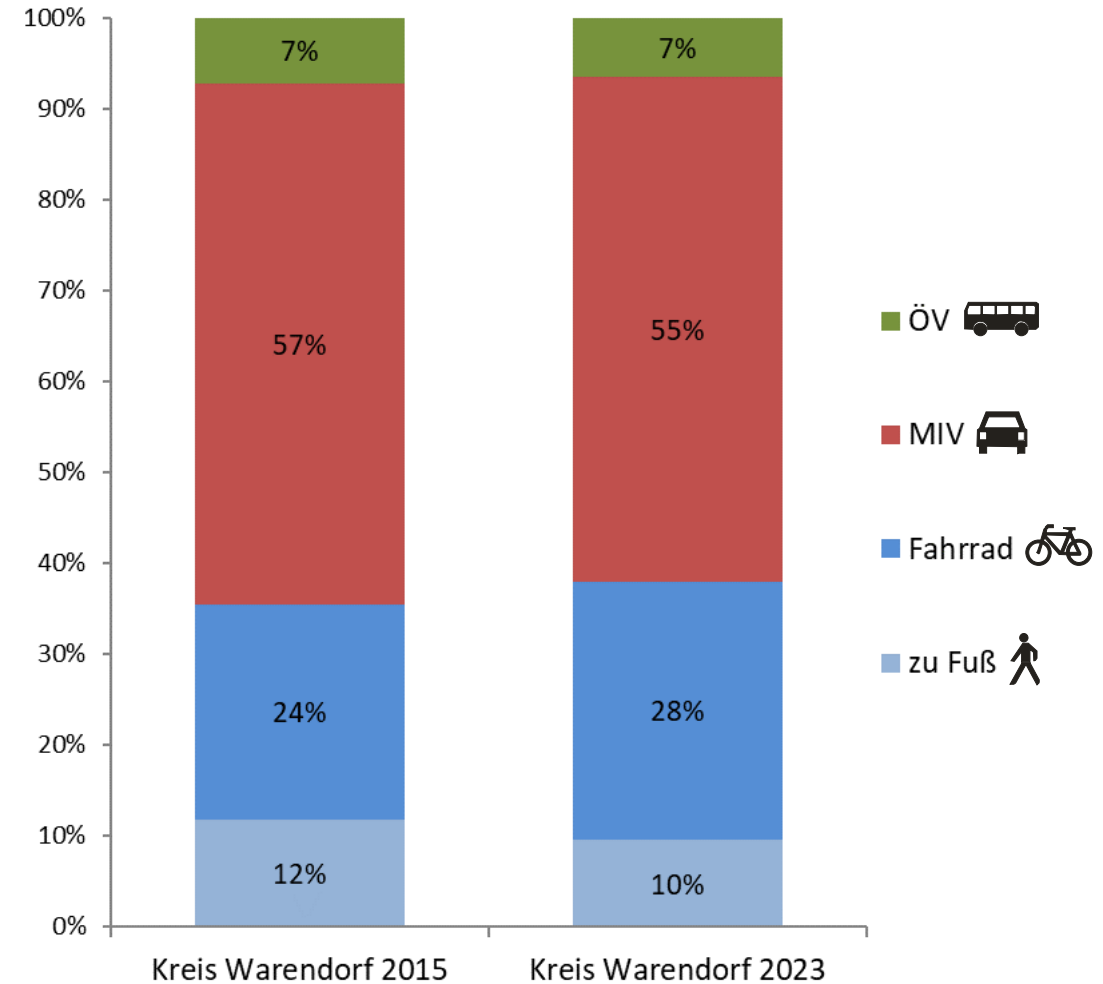
- Pedelects/E-Bikes nehmen etwa 10 % der Mobilität ein (ca. 86.400 Wege/Tag)
- ÖV-Anteil insgesamt bei ca. 7 %:
 - 3 % entfallen auf den Zug
 - 4 % entfallen auf den Busverkehr
- Mit dem MIV legen die Bürgerinnen und Bürger täglich etwa 493.200 Wege zurück (Selbstfahrer und Mitfahrer sowie Motorradfahrer zusammengefasst)



Modal Split

Modal Split-Vergleich in der Zeitreihe

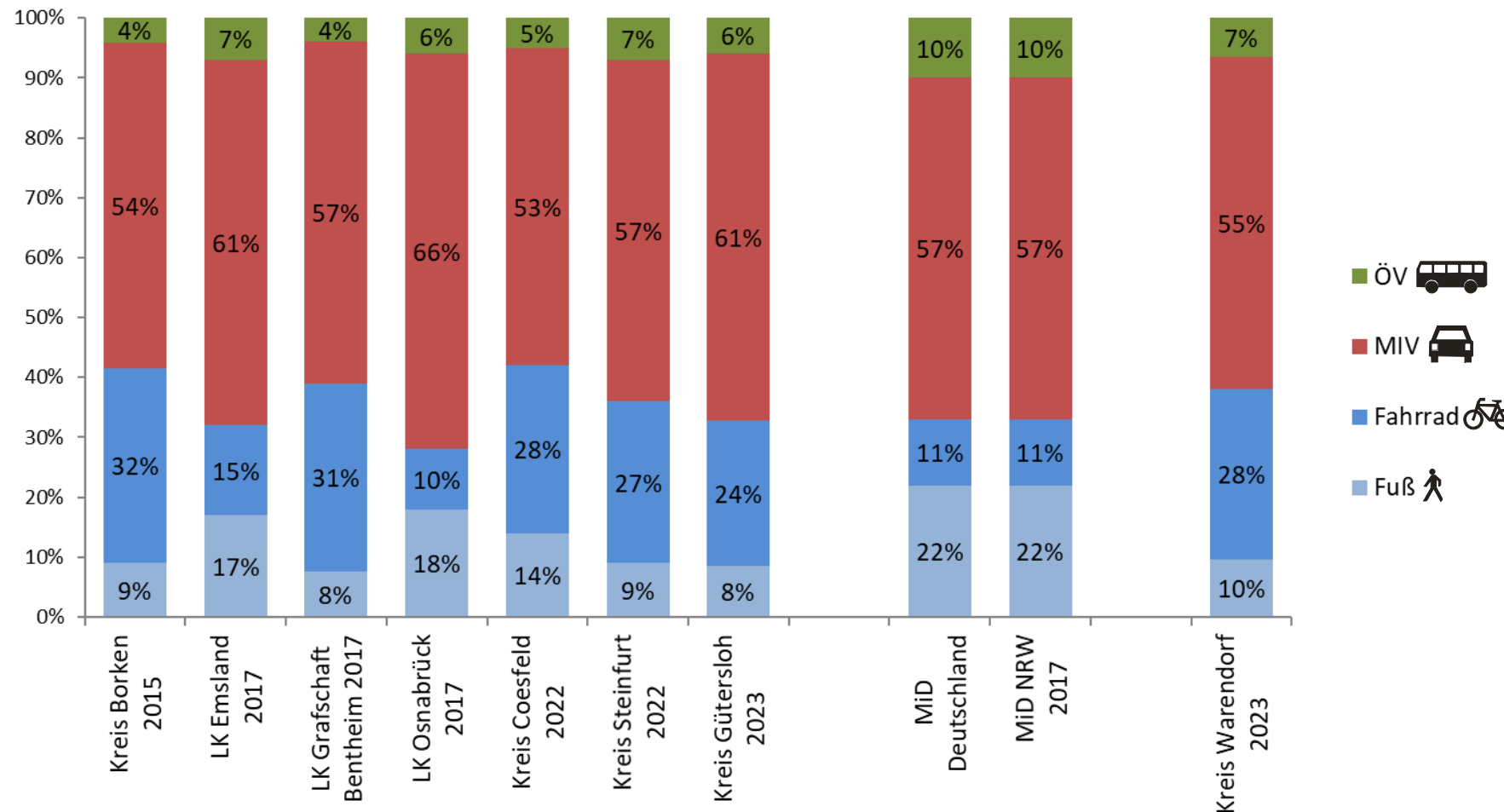
- MIV-Anteile (Fahrer sowie Mitfahrer) leicht rückläufig → Rückgang um 2 Prozentpunkte
- Fußverkehrsanteil minimal gesunken von 12 % auf 10 %
- ÖV-Anteil konstant geblieben
- Vergleichsweise stärkster Zuwachs im Radverkehr (plus 4 Prozentpunkte im Vergleich zu 2015)



Modal Split

Räumlicher Vergleich: Kreisebene

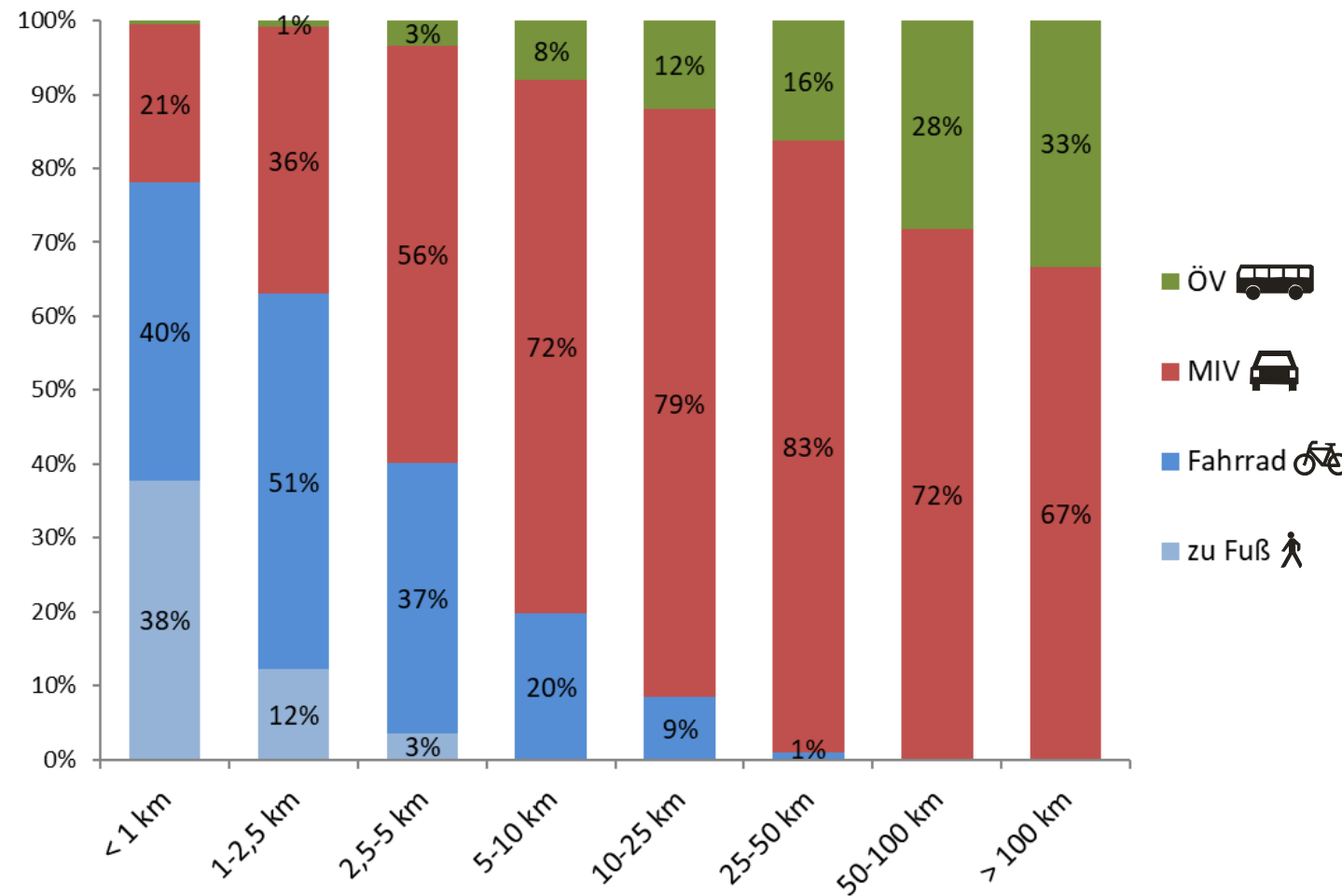
- Im Vergleich mit den Ergebnissen aus angrenzenden Kreisen liegt der Kreis Warendorf hinsichtlich des Fuß-, Rad- und ÖV-Anteils auf einem ähnlichen Niveau
- Unterschiede zeigen sich nur vereinzelt (z. B. ist im Kreis Warendorf der Radverkehrsanteil auf einem ähnlichen Niveau wie im Kreis Coesfeld 2022, dafür aber der Fußverkehrsanteil niedriger bzw. der ÖV-Anteil höher)
- Vergleich mit den Mittelwerten NRW (gemäß der Ergebnisse der Studie MiD): Im Kreis Warendorf ist der Radverkehrsanteil deutlich höher, dafür der Fußverkehrsanteil sowie der ÖV-Anteil niedriger, im MIV zeigen sich ähnliche Anteile



Modal Split

Modal Split nach Entfernungsklassen

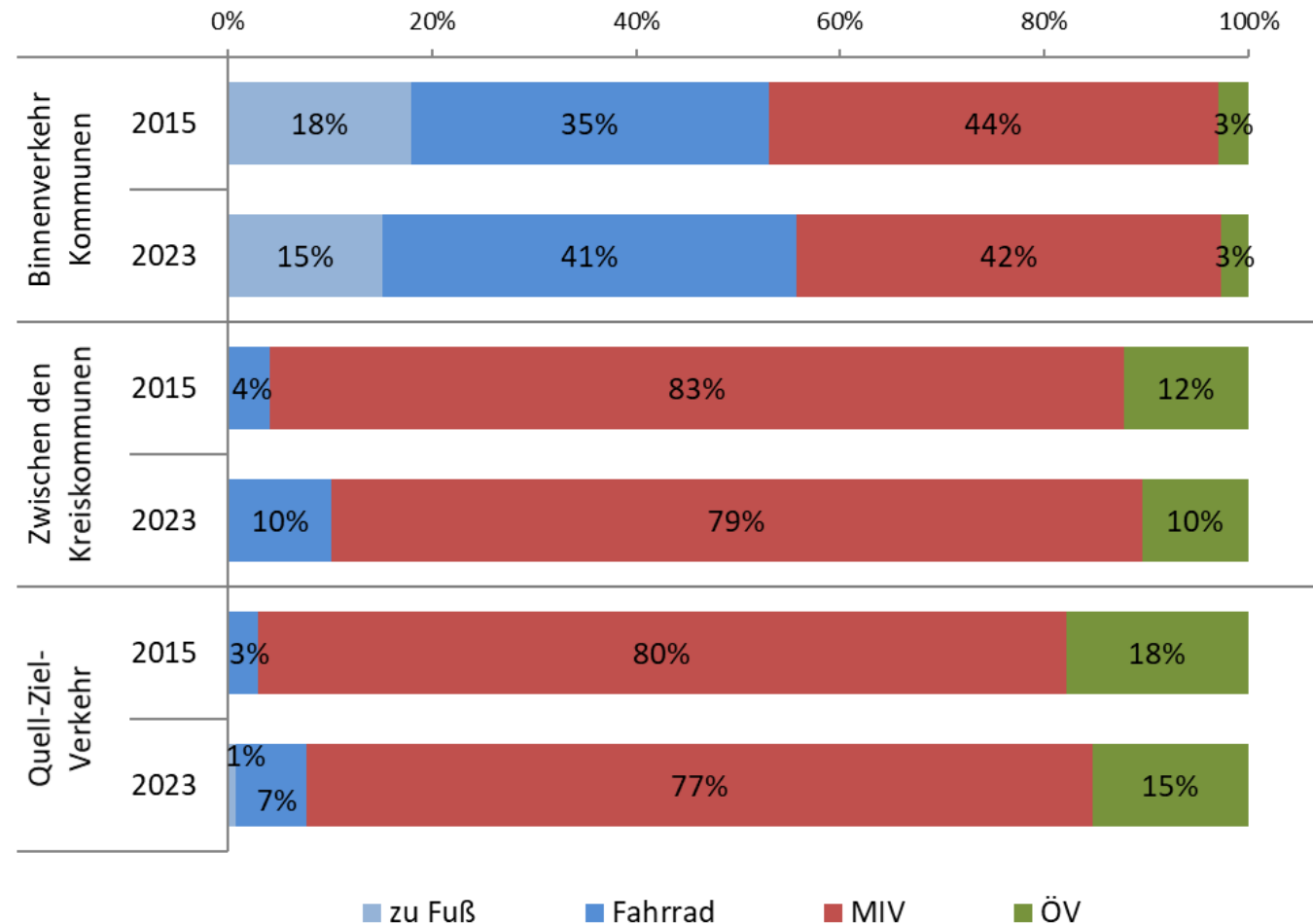
- Im Nahbereich (Wege < 1 km und 1-2,5 km) wird ein Großteil der Mobilität zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegt
- Bei weiteren Distanzen nehmen die Fußverkehrsanteile und ab 10 km auch die Radverkehrsanteile ab
- Bereits im Nahbereich werden mehrere Wege mit dem MIV zurückgelegt (→ mögliches Verlagerungspotenzial auf umweltfreundliche Verkehrsmittel)
- Die ÖV-Anteile nehmen mit weiten Distanzen zu, bei Wegelängenklasse ab ca. 25 km zeigt sich der Reisezeitvorteil des Zugverkehrs/Fernverkehrs
- Insgesamt dominieren aber auch bei weiten Distanzen die Anteile des MIV



Modal Split

Modal Split nach Wegebeziehungen im Kreis Warendorf

- Binnenwege (Wege innerhalb der eigenen Wohngemeinde) werden vergleichsweise häufig zu Fuß (15 %) oder mit dem Fahrrad (41 %) zurückgelegt
- Wege zwischen den Kreiskommunen oder über die Kreisgrenzen hinweg (Quell-Ziel-Verkehr) sind MIV-dominiert
- Der ÖV spielt v. a. im Quell-Ziel-Verkehr eine vergleichsweise größere Rolle
- Im Vergleich zu 2015 werden 2023 mehr Wege im Binnenverkehr mit dem Fahrrad zurückgelegt (+ 6 Prozentpunkte)
- Zusätzlich wird auf den Wegen zwischen den Kreiskommunen verstärkt das Fahrrad genutzt (+ 6 Prozentpunkte), auch im Quell-Ziel-Verkehr werden mehr Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt (+ 4 Prozentpunkte)

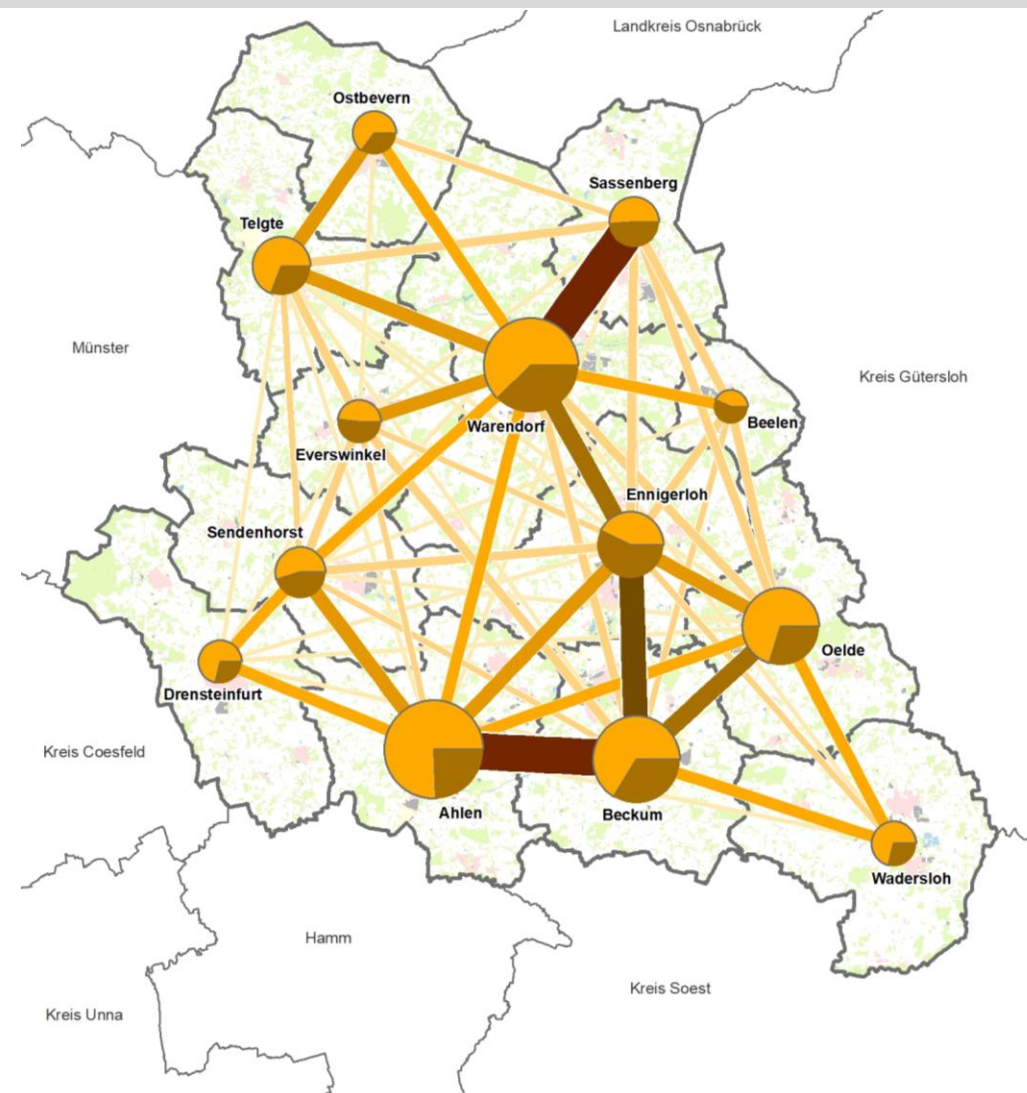
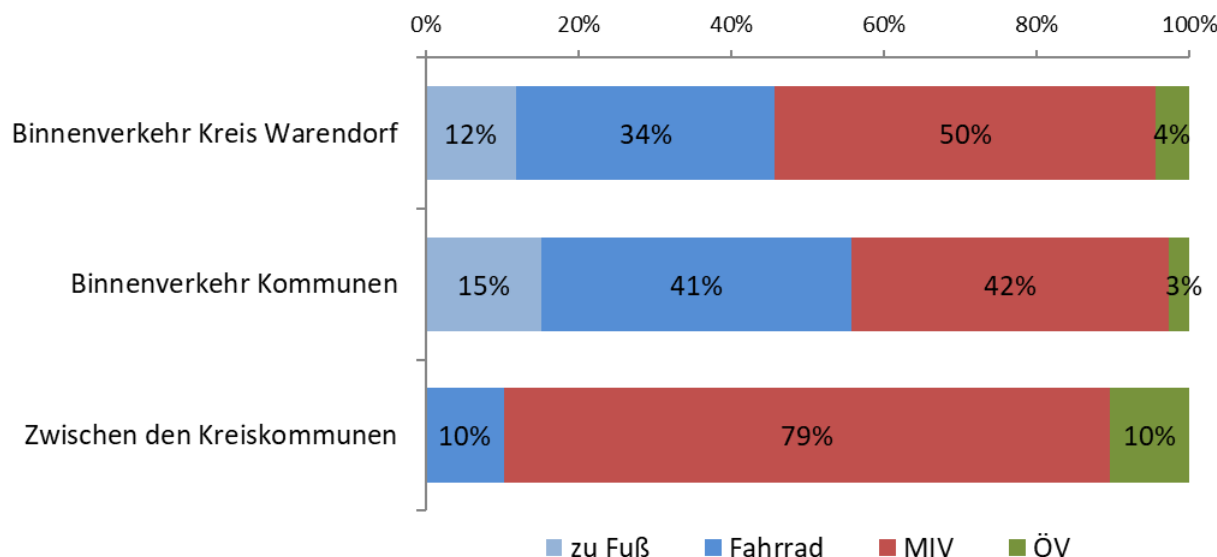


Wegeverflechtungen

Wegeverflechtungen

Summe aller Verkehrsmittel: Binnenverkehr

- Der Binnenverkehrsanteil der Mobilität im Kreis Warendorf beträgt 80 %
→ 20 % der Wege haben ein Ziel außerhalb des Kreises
- Häufige Ausgangs-/Zielpunkte des Verkehrs innerhalb des Kreises sind Ahlen, Beckum und Warendorf
- Meisten täglichen Wege zwischen Ahlen – Beckum (ca. 13.000 Wege)
- Der Binnenverkehrsanteil liegt in Ahlen mit etwa 76 % am höchsten, in Ennigerloh beträgt er hingegen nur etwa 43 %



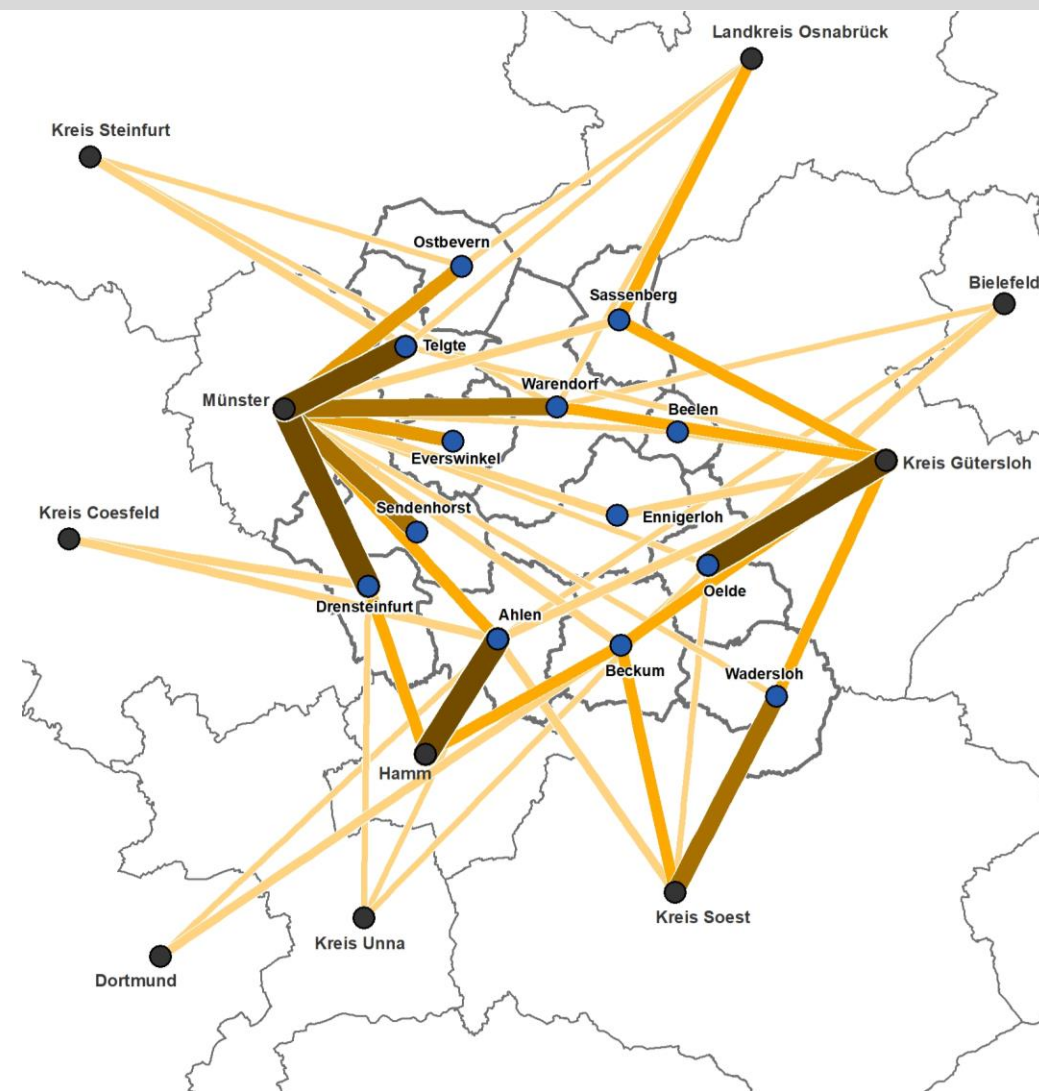
Wegeverflechtungen Binnenverkehr: Gesamt



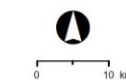
Wegeverflechtungen

Summe aller Verkehrsmittel: Außenziele

- 20 % der Wege der Bevölkerung des Kreises Warendorf haben ein Ziel außerhalb des Kreises
- Aus westlich gelegenen Kommunen: zahlreiche Wege nach Münster
- Aus südlich gelegenen Kommunen: zahlreiche Wege nach Hamm oder in den Kreis Soest
- Aus östlich gelegenen Kommunen: zahlreiche Wege in den Kreis Gütersloh oder nach Bielefeld
- Zu den stärksten Wegebeziehungen zählen:
 - Drensteinfurt – Münster (ca. 12.800 Wege/Tag)
 - Telgte – Münster (ca. 12.100 Wege/Tag)
 - Ahlen – Hamm (ca. 11.500 Wege/Tag)

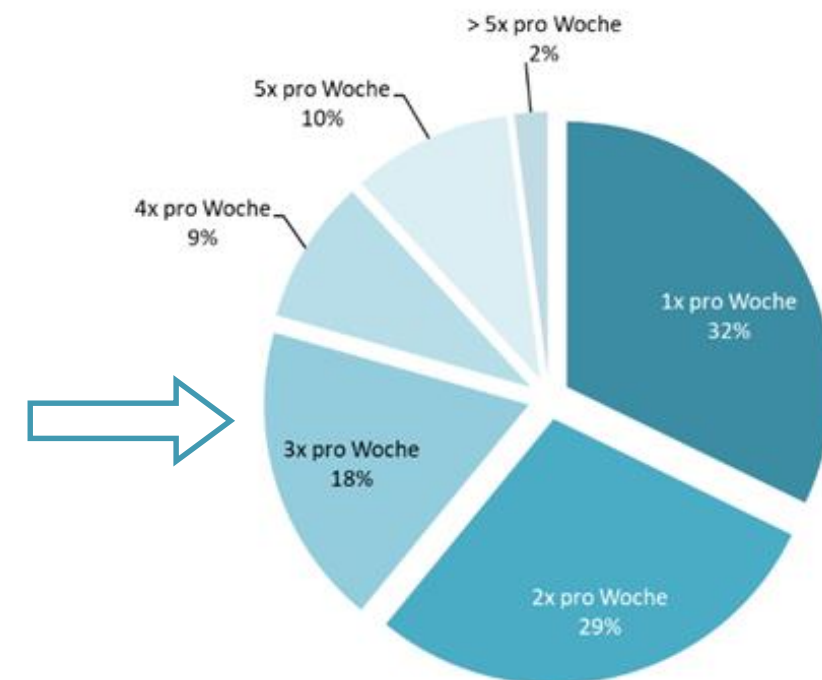
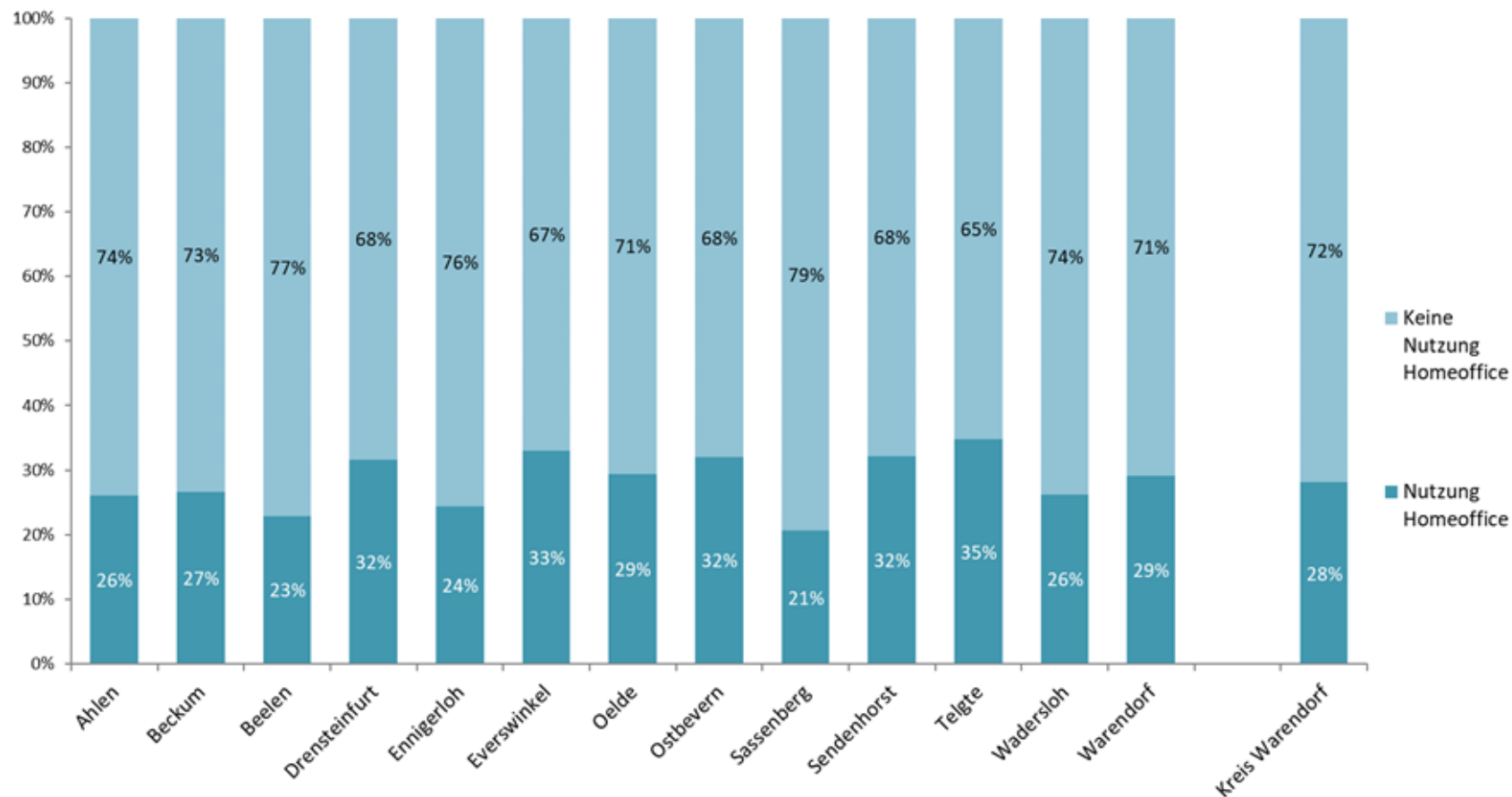


Wegeverflechtungen: Häufigste Außenziele



Nutzung von Homeoffice

Nutzung der Möglichkeit von Homeoffice (nur Berufstätige)



- Insgesamt nutzen 28 % der befragten Berufstätigen die Möglichkeiten von Homeoffice
- Vor allem Personen in Telgte und Everswinkel nutzen nach wie vor Homeofficeangebote
- Die meisten Personen arbeiten entweder 1x oder 2x pro Woche im Homeoffice

Zusammenfassung und Fazit

Zusammenfassung und Fazit



Erhebung aktueller Grundlagendaten zum Mobilitätsverhalten, hohe Repräsentativität der Umfrage



Erkenntnisse **Verkehrsmittelverfügbarkeit**:

- Durchschnittliche Pkw-Besitzquote seit 2015 leicht angestiegen (2015 besaßen 91 % der Haushalte mind. einen Pkw, 2023 besitzen mind. 95 % der Haushalte mind. einen Pkw)
- Zwischen 2015 und 2023 gestiegener Anteil an Pedelecs/E-Bikes (2015 besaßen 14 % der Haushalte mind. ein Pedelec/E-Bike, 2023 besitzen mind. 61 % der Haushalte mind. ein Pedelec/E-Bike)

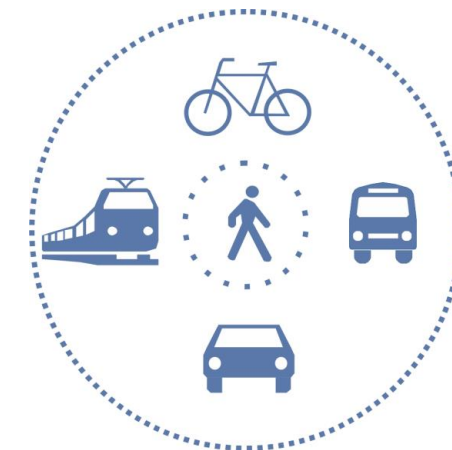


Erkenntnisse **Verkehrsmittelnutzung**:

- In 2023 ist der Umweltverbundanteil an den Wegen noch einmal gestiegen, das Verhältnis beträgt: 45 % Umweltverbund / 55 % MIV
→ 2015: 43 % Umweltverbund / 57 % MIV
- Zwischen 2015 und 2023 sind die Radverkehrsanteile noch einmal deutlich angestiegen: plus 4 Prozentpunkte (von 24 % auf 28 %)
- Fußverkehrsanteile mit leichtem Rückgang (minus zwei Prozentpunkte zwischen 2015 und 2023), in den höher verdichteten Bereichen (Ahlen, Warendorf) sind vergleichsweise die höchsten Fußverkehrsanteile zu finden
- MIV-Anteile in Wadersloh, Ennigerloh und Sassenberg vergleichsweise am höchsten
- ÖV-Anteile zwischen 2015 und 2023 auf konstantem Niveau geblieben
- Achtung: Mobilität der Personen, die von außerhalb in den Kreis Warendorf hineinfahren, kann nicht abgebildet werden (potenziell weitere ÖV-Nutzerinnen und -Nutzer)



Potenzial zur Stärkung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes → gilt sowohl für kürzere Wege (Fuß- und Radverkehr) als auch für längere Wege (z. B. ÖV-Anteile auf einzelnen Wegeverbindungen innerhalb des Kreises sowie in Nachbarkommunen könnten gesteigert werden)



büro stadtVerkehr



büro stadtVerkehr
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG

Mittelstraße 55
D-40721 Hilden

Fon: 02103 / 91159-0
Fax: 02103 / 91159-22
www.buero-stadtverkehr.de

Geschäftsführende Gesellschafter:
Jean-Marc Stuhm, Alexander Denzer
Amtsgericht Düsseldorf HRA 22725

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Büro Stadtverkehr Verwaltungs-GmbH
Sitz Hilden, Amtsgericht Düsseldorf HRB 71255



Ansprechpartner:

Marius Lenz, M.Sc.
Fon: 02103 91159-17
E-Mail: lenz@buero-stadtverkehr.de

Sabrina Kirschbaum, M.Sc.
Fon: 02103 91159-24
E-Mail: kirschbaum@buero-stadtverkehr.de

Vielen Dank!